

Veranstalter:



Centre d'études turques, ottomanes, balkaniques et centrasiatiques



Lehrstuhl für Südosteuropäische Geschichte



SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT



Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule



Centre Zentrum Marc Bloch

Haben die Kriege in Jugoslawien die Wahrnehmung gesellschaftlicher Konflikte verändert?

Debatten und Projektionen
in Deutschland und Frankreich

Berlin, 29.11.2012 – 1.12.2012

Donnerstag 29.11.2012 : Eröffnung des Workshops

Begrüßung durch Prof. Dr. phil. Michael Kämper-van den Boogaart
Vizepräsident der Humboldt Universität zu Berlin für Studium und Internationales

18:00-20:00 Podiumsdiskussion

Moderation: Michael Martens (FAZ)
Holm Sundhaussen (FU Berlin), Xavier Bougarel (CNRS Paris), Gernot Erler (MdB), Daniel Cohn Bendit (MdEP).

Danach Empfang

Freitag 30.12.2012: Formen der Wechselwirkung/Wechselbeziehung

10:00-11:00 Begrüßung: Hannes Grandits

Keynote
Deutschland, Frankreich, Bosnien – Bezüge, Abgrenzungen, Projektionen
Wolfgang Höpken (Leipzig)

11:00-11:15 Kaffepause

11:15-13:00 Chair: Nenad Stefanov (Berlin)

Anti-Kriegsinitiativen im ehemaligen Jugoslawien und der Bundesrepublik:
Impulse, Rezeption und Austausch
Thomas Bremer (Münster/Berlin)

Ein tiefgehendes (Miß)verständnis? die Antikriegsbewegung im ehemaligen
Jugoslawien und die deutsche Öffentlichkeit
Gajo Sekulic (Sarajevo)

13:00-14:30 Pause

Haben die Kriege in Jugoslawien die Wahrnehmung gesellschaftlicher Konflikte verändert?

14:00-16:00 Chair: Xavier Bougarel (Paris)

Konsequenzen für politisches Handeln: Jugoslawien zwischen Rhetoriken und
Möglichkeiten politischer Intervention
Marie-Janine Calic (München)

“Close(d) Encounters between Bosnian Realities and French Realia: Debating
Bosnia in the French Public Sphere”
Nadege Ragaru (Paris)

16:00-16:15 Kaffepause

16:15-18:15 Chair: Natalija Basic (Braunschweig)

Forschung zu Gewaltdynamiken vor dem Hintergrund der Kriege in Jugoslawien
Hannes Grandits (Berlin)

Gewaltforschung im internationalen Kontext
Cornelia Sorabji (London)

Haben die Kriege in Jugoslawien die Wahrnehmung gesellschaftlicher Konflikte verändert?

Samstag, 1.12.2012: Impulse zur Selbstreflexion in der Forschung

9:30–12:00 Chair: Christian Voss (Berlin)

Paradigmenwandel in der Wissenschaft in den 1990er Jahren: von der Gesellschaft zum Gedächtnis – und irgendwann zurück?
Heike Karge (Regensburg)

Formen der Aufarbeitung der Kriege in Jugoslawien: die Wirkung des internationalen Strafgerichtshofs für das ehemalige Jugoslawien
Isabelle Delpla (Montpellier)

10:45-11:00 Kaffeepause

11:00 – 12:45 Chair: Beatrice von Hirschhausen (Berlin)

Wie hat sich die Südosteuropa-Forschung verändert: wachsende Skepsis gegenüber „nationalen Narrativen“?
Holm Sundhausen (Berlin)

War „ethnischer Krieg“ nur ein Mythos? Überlegungen zu den Jugoslawien-Kriegen und den westlichen Gesellschaftswissenschaften
Xavier Bougarel (Paris)

13:00 Ende der Veranstaltung

Haben die Kriege in Jugoslawien die Wahrnehmung gesellschaftlicher Konflikte verändert?



Berliner Forschungscolloquium Südosteuropa – CETOBAC

Gemeinsame Sonderveranstaltung im Rahmen des Workshops

Forschungsfelder des wissenschaftlichen Nachwuchses in Frankreich und Deutschland

Mittwoch 28. November 2012 14:00 – 17:30

Raum: _____

14:00 – 15:45 Präsentation ausgewählter Dissertationsprojekte aus Berlin und Frankreich

Evtl. hier schon Themen:

Thema Cetobac 1

Thema Berlin 1

Thema Cetobac 2

Thema Berlin 2

15:45 – 16: 15 Pause

16:15 – 17:15 Round-Table Diskussion: gemeinsame Forschungsinteressen